

Erster Gruss in der 1. Liga

Mit grosser Vorfreude starteten wir in das neue Abenteuer „1. Liga 45+“. Zur Begrüssung präsentierte sich uns ein stark besetzter Gegner, TC Wädenswil Neubüel, gleich mit vier R5ern.

Als Nr. 1 erlebte Stefan Kälin live wie wirkungsvoll Kickservices in unserer Höhenlage aufspringen können und verlor gegen einen auch sonst stark agierenden Gegner 2:6 und 4:6. Roger Ochsner erspielte sich nach einem attraktiven und ausgeglichenen Spiel, 2:6 und 6:4, einen dritten Satz. Schlussendlich war der Gegner in den letzten drei Games etwas konstanter und gewann 5:7. Ebenso attraktiv war die Dreisatzpartie von Beat Fuchs. Nach 6:4 und 3:6 gewann der sicher agierende Gegner vorwiegend die schönen, langen und somit auch kräftezehrenden Ballwechsel, was in einem etwas gar harten 0:6 endete. Der letzte R5er, welcher zwar eine gute Vorhand hatte, wurde von unserem Benno Pöstler Kälin sicher in Schach gehalten und so fegte er diesen mit seinen bedeutend kraftvolleren Vorhandschlägen 6:1 und 6:4 vom Platz. Last but not least kämpfte Daniel Kälin in einer ausgeglichenen Partie um den Sieg. Er konnte zwar immer wieder vorlegen, musste sich aber schlussendlich den soliden Aufschlägen und dem guten Ballgefühl des Gegners geschlagen geben.

So ging es nach den Einzeln mit einem 1:4 in die Doppelpartien: Diskussionslos verloren Stefan und Benno Kälin gegen das Doppel 1 des Gegners mit 2:6 und 2:6. Besser machten es Roger Ochsner und Daniel Kälin. In einer ausgeglichenen Partie gewannen sie schlussendlich 6:4 und 7:6. Besonders erwähnenswert war das Tiebreak, welches nach einem 2:6 Rückstand noch 9:7 gewonnen werden konnte. Die Tageskuriosität bildete dabei der Matchball, bei welchem der vordere positionierte Gegner bei Daniels Aufschlag ganz nahe an die T-Linie stand. Er wurde prompt von Daniel's Aufschlag direkt getroffen und so ging der Sieg an uns!

Als Fazit halten wir fest, dass wir in der ersten Liga mit dem 2:5 Endstand angekommen sind und dass die Luft für uns wie erwartet dünner ist. Trotzdem freuen wir uns, dass viele Partien ausgeglichen waren, dass sich schöne Matches entwickelten und dass wir so optimistisch vorwärtsschreiten können, um unser Saisonziel Ligaerhalt zu erreichen, damit wir auch nächste Saison aus der 1. Liga grüssen dürfen.

Von Stefan Kälin